

Pressebericht aus der Lindemann-Gruppe

Reiter starten in die grüne Saison



Mia Geyer aus Tostedt (RV Aller-Weser) ist mit zwei zweiten Plätzen in die Reitsaison gestartet. Ihr Pony Narnia debütierte beim Springen.

Von Sophia Ahrens

FREDENBECK. Der Wettergott meinte es gut mit den Reitern: Während in dem ein oder anderen Jahr schon Hagelschauer auf dem Fredenbecker Vereinsplatz niederprasselten, konnten die 550 Sportler bei strahlendem Sonnenschein in die Draußensaison starten.

Das galt vor allem für die Springsparte, die beim Fredenbecker Reitverein zu Gast waren. Während in der Halle gerade die letzten Starter der E-Dressur an den Start gehen, werden auf dem Grasplatz vom Parcoursteam um Chef Mathias Hovrecsny schon fleißig bunte Stangen zwischen die Hindernisstände gelegt. Das Thermometer kratzt bereits an der 20 Grad Marke. Am ganzen Wochenende lockt diese Traumkulisse knapp 1000 Zuschauer – trotz Vorverlegung des Termins in diesem Jahr.

PRESSESPIEGEL LINDEMANN-GRUPPE

Der Nachwuchs ist draußen als nächstes an der Reihe. Den meisten der jungen Reiter bleibt allerdings nicht viel Zeit für Aufregung und Nervosität: Viele von ihnen waren wenige Minuten zuvor noch im Viereck der Dressur zu finden. Nun geht es, meist noch mit einer Begleitung zur Unterstützung, zu Fuß durch den aufgebauten Parcours – die Reihenfolge der Sprünge einprägen.

Der Grund für den vollen Terminplan: In diesem Jahr wird zum ersten Mal ein besonderer Wettbewerb der Firma Lindemann ausgerichtet. In Dressur und Springen der Klasse E haben junge Reiter der Jahrgänge 2003 bis 2011 die Chance, in einer Kombiwertung extra Sach- und Geldpreise zu gewinnen.

Der Cup ist neben Fredenbeck auch auf dem Turnieren in Stade und Wohlesbostel ausgeschrieben. Beim Finale des RFV Estetal werden, zusätzlich zu den einzelnen Preisen pro Turnier, noch einmal die zehn besten aller Prüfungen mit einem exklusiven Preis gekürt: Auf sie wartet ein Training bei Vielseitigkeits-Ikone Ingrid Klimke.

Beim Springdebüt schon Wertungsziel erreicht

Eine der Teilnehmerinnen ist Mia Geyer vom Reitverein Aller-Weser. Mit ihrer Ponystute Narnia hat sie die Dressur schon hinter sich gebracht – und ist nicht ganz zufrieden mit ihrer Leistung: „Ich musste hinten reiten, da ist sie manchmal ein wenig stark geworden.“ Für eine Platzierung reichte es in der ersten Prüfung nicht.

Doch Mia schaut nach vorn: Im Kopf wird noch einmal der Parcours durchgegangen, damit kein Sprung vergessen wird. Als die Glocke ertönt, bedeutet das den Startschuss. Die 10-Jährige und ihr 13-jähriges Pony legen eine konzentrierte und fehlerfreie Runde hin – und werden belohnt: Mit einer 8,0 als Traumnote können sich die beiden von 33 Startern an zweiter Stelle platzieren.

Für die Reiterin aus Tostedt, deren Familie dort einen Reiterhof besitzt, eigentlich verkehrte Welt: „Mein Pony ist seit Oktober bei mir und kommt aus einem reinen Dressurstall, das Springen hat sie mit mir das erste Mal gemacht“, schmunzelt sie. Doch Narnia scheint Gefallen gefunden zu haben.

PRESSESPIEGEL LINDEMANN-GRUPPE



Jette Rambow aus Buxtehude (RFV Ladekop) siegte in der Kombinations-Prüfung Klasse E des Lindemann Cups.
Fotos Ahrens

Nach einer großen Runde im Leichttraben zum Lockern gibt es daher erst einmal das Leckerli, dem die Stute den Spitznamen „Nani Banani“ zu verdanken hat. Mia hat ihr Ziel für die Saison schon jetzt erreicht: „Ich wollte bei den Wertnoten in den 8er-Club kommen“, freut sich die Schülerin, die bereits Bezirksmeisterin im Vierkampf ist.

Bei der Auswertung des Lindemann Cups wird es noch einmal spannend: Knapp muss sich Mia am Ende Jette Rambow vom RFV Ladekop mit Sidane geschlagen geben. Die Wertungen in Stade und Wohlesbostel sind jedoch fest in ihrem Turnierkalender eingetragen.

Nicht nur die Nachwuchsreiter konnten sich an drei Tagen einige Schleifen sichern. In der höchsten Prüfung des Springens, dem M** mit Stechen am Sonntag, war Tommy Matthies auf Spirit vom RFV Estetal der triumphierende Sieger. In der Dressur wurde ebenfalls bis zur Klasse M gestartet. Dort sicherte sich Malin Höper, ebenfalls vom RFV Estetal, gleich die ersten beiden Plätze. Mit knapp 1000 Starts, 790 Pferden und 550 Reitern können die Ehrenamtlichen aus Fredenbeck sogar einen Zuwachs der Nennungen verzeichnen. Daher startete das Turnier in diesem Jahr bereits am Freitag mit den Prüfungen der jungen Pferde.